

Mit den folgenden Informationen geben wir einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Ansprüche und Rechte gemäß der seit 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und auf welche Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

hobex AG
Datenschutz
Josef-Brandstätter-Straße 2b
5020 Salzburg
Telefon: +43 662 2255 - 0
E-Mail: datenschutz@hobex.at

Bei zentralen Verarbeitungstätigkeiten personenbezogener Daten treten die Tochterunternehmen der hobex AG (hobex GmbH und hobex s.r.l.) als gemeinsame Verantwortliche gemäß Art. 26 DSGVO auf.

1. Kategorie betroffener Personen:

Ansprechpersonen von Vertragsunternehmen (VU) oder Einzelunternehmen, die eine Vereinbarung mit der hobex zur Nutzung der angebotenen Zahlungsdienstleistungen abschließen oder einen Abschluss in Erwägung ziehen.

2. Welche Daten werden verarbeitet und aus welchen Quellen stammen diese Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 1 DSGVO), die wir im Rahmen der Geschäftsbeziehung von unseren Vertragsunternehmen erhalten. Zudem verarbeiten wir – sofern für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich – Daten, die wir von Auskunftgebern, Schuldnerverzeichnissen (z.B: CRIF GmbH, SCHUFA Holding AG, KSV 1870 Holding AG) und aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B: Firmenbuch, Vereinsregister, Ediktsdatei, Webseiten, Medien) zulässigerweise erhalten haben.

Zu den personenbezogenen Daten zählen die Personalien der vertretungsberechtigten Personen des VU (Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtstag und -ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, etc.) und Legitimationsdaten (z.B: Ausweisdaten).

Darüber hinaus können auch Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtung stammen, darunter fallen (z.B: Kartendaten und Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Informationen über Ihren Finanzstatus (z.B: Bonitätsdaten), Registerdaten, Bild- und Tondaten (z.B: Video- oder Telefonaufzeichnungen), Informationen aus Ihrem elektronischen Verkehr gegenüber hobex AG (z.B: Apps, Cookies), Verarbeitungsergebnisse, die hobex AG selbst generiert, Daten zur Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften:

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO):

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Finanzdienstleistungen, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Zahlungsinstituts erforderlichen Tätigkeiten. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung, sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen. Die konkreten Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

b. Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO):

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann zum Zweck der Erfüllung unterschiedlicher gesetzlicher Verpflichtungen (z.B. aus dem Zahlungsdienstegesetz 2018, Finanzmarkt-Geldwäschegesetz, Bankwesengesetz) sowie aufsichtsrechtlicher Vorgaben (z.B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Österreichischen Finanzmarktaufsicht), welchen die hobex AG als österreichisches Zahlungsinstitut unterliegt, erforderlich sein. Beispiele für solche Fälle sind:

- Prüfungen nach dem GwG und Meldungen an die Geldwäschemeldestelle in bestimmten Verdachtsfällen (§ 16 FM-GwG);
- Auskunftserteilung an die FMA nach ZaDiG 2018;
- Auskunftserteilung an Finanzstrafbehörden im Rahmen eines Finanzstrafverfahrens wegen eines vorsätzlichen Finanzvergehens;
- Auskunftserteilung an Abgabenbehörden des Bundes

hobex AG als Zahlungsinstitut ist durch das FM-GwG (§21) im Rahmen seiner Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung dazu verpflichtet, die Transaktionsbelege und -aufzeichnungen, die für die Ermittlung von Transaktionen erforderlich sind, aufzubewahren. Das FM-GwG räumt dem Zahlungsinstitut die gesetzliche Ermächtigung iSd Datenschutzgesetzes zur Verwendung der genannten Daten im Rahmen der Ausübung der Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ein, zu denen das Institut gesetzlich verpflichtet ist und die dem öffentlichen Interesse dienen. Die Datenverarbeitungen im Rahmen der beschriebenen Sorgfaltspflichten beruhen auf einer gesetzlichen Verpflichtung des Zahlungsinstituts.

Ein Widerspruch der Betroffenen gegen diese Datenverarbeitungen darf daher vom Zahlungsinstitut nicht beachtet werden.

c. Im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO):

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Newsletter-Anmeldung) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs.

d. Im Rahmen des berechtigten Interesses (Interessenabwägung) (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO):

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Beispiele:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien und Ihrer kontoführenden Bank zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken;
- Telefonaufzeichnungen (z.B. bei Beschwerdefällen);
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten;
- Erkennung und Vermeidung von Verstößen gegen Richtlinien der Schemes oder den hobex Bestimmungen;
- Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitenden, Partnern der hobex und anderen VU, sowie Eigentum der hobex AG;
- Schutz der eigenen IT-Infrastruktur und Erkennung und Verfolgung von Cyberangriffen, sowie Verbesserung der Service;
- Maßnahmen zur Betrugsprävention und -bekämpfung (Fraud Transaction Monitoring);
- Im Rahmen der Rechtsverfolgung (z.B. Inkasso; Betrug)

e. Im Rahmen von Marketingaktivitäten (Art. 6 Abs. 1 a und f DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten auch zur Bewerbung unserer eigenen Produkte und Produkte unserer Kooperationspartner sowie für Markt- und Meinungsumfragen und zur Kundenrückgewinnung. Für eine auf Ihre Kundenbedürfnisse besser abgestimmte Werbung oder Angebotslegung verknüpfen und analysieren wir die für unsere Marketingzwecke relevanten Daten. Unser berechtigtes Interesse besteht darin, für bestehende oder potenzielle Vertragunternehmen auf deren Bedürfnisse abgestimmte Produkte anzubieten.

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

4. Wer erhält Ihre Daten?

Innerhalb der hobex AG erhalten diejenigen Stellen bzw. Mitarbeitenden Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten sowie der berechtigten Interessen benötigen.

Darüber hinaus erhalten von uns beauftragte Auftragsverarbeitende (z.B: IT- sowie Backoffice-Dienstleister, Payment-Service-Provider) Ihre Daten, sofern diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Leistung benötigt werden. Sämtliche Auftragsverarbeitende sind vertraglich entsprechend dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Leistungserbringung zu verarbeiten.

Sofern Auftragsverarbeitende außerhalb der EU tätig sind, liegen geeignete Standardvertragsklauseln oder ein Angemessenheitsbeschluss vor. Allen unseren Auftragsverarbeitenden ist die Sicherheit Ihrer Daten wichtig und sie verwenden technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, die aktuellen Branchenstandards wie der Payment Card Industry Security Standard Council (PCI) oder der International Organization for Standardization (ISO) folgen und werden von der hobex AG überwacht.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten durch Weitergabe oder gemeinsamen Systemzugriff können auch die Tochterunternehmen der hobex AG sein (hobex GmbH und hobex s.r.l.) sein.

Weitere Empfänger sind die Zahlungsdiensteanbieter, allen voran die Kreditkartenorganisationen (z.B: Visa, Mastercard, Diners, American Express) oder Zahlungslösungen (z.B: Bluecode, GooglePay, Alipay, Paypal, ApplePay). Ebenso E-commerce-Dienstleister (Anbieter von Zahlungslösungen im online-Geschäft). Diese sind alle eigene Verantwortliche nach dem Datenschutz. Als Akzeptanten dieser Zahlungsformen haben Sie bereits eine Vereinbarung mit diesen Anbietern. Weitere Informationen zu Zweck und Umfang der Datenerhebung und ihrer Verarbeitung durch diese Dritte erhalten Sie in den jeweiligen Datenschutzerklärungen der Anbieter. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Rechten und Einstellungsmöglichkeiten zum Schutz Ihrer Privatsphäre.

Bei Vorliegen einer gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtung können öffentliche Stellen und Institutionen (z.B: Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Österreichische Finanzmarktaufsicht, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden, etc.) Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sein.

Bei Vorliegen einer Einwilligung oder aus berechtigtem Interesse (z.B: im Rahmen der Rechtsverfolgung) können Auskunfteien und Schuldnerverzeichnisse (z.B: CRIF GmbH, SCHUFA Holding AG, KSV 1870 Holding AG) Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sein.

Im Hinblick auf eine Datenweitergabe an sonstige Dritte weisen wir darauf hin, dass die hobex AG als österreichisches Zahlungsinstitut gemäß § 20 Absatz 5 ZaDiG 2018 zur Verschwiegenheit über sämtliche kundenbezogenen Informationen und Tatsachen verpflichtet ist, die uns aufgrund der Geschäftsbeziehung anvertraut oder zugänglich gemacht worden sind. Wir dürfen Ihre personenbezogenen Daten daher nur weitergeben, wenn Sie uns hierzu vorab schriftlich und ausdrücklich von der Verschwiegenheitspflicht entbunden haben oder wir gesetzlich, aufsichtsrechtlich oder aufgrund berechtigter Interessen dazu verpflichtet oder ermächtigt sind. Empfänger personenbezogener Daten können in diesem Zusammenhang Kredit- und Finanzinstitute oder vergleichbare Einrichtungen sein, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen Daten übermitteln (je nach Vertrag können dies z.B: Banken, Auskunfteien sein).

5. Findet eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU (sog. Drittstaaten) statt?

Datenübermittlung an Stellen in Drittstaaten findet statt, soweit

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist (z.B: Kartendaten im Zahlungsverkehr, Sitz von Card-Schemes in Japan, China, USA), und im Zuge des Processing Dienstleister aus Drittstaaten eingebunden sind
- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B: steuerrechtliche Meldepflichten) oder
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Für die Durchführung der Zahlungsdienstleistungen kann hobex auch weitere Dienstleister (z.B: Tracking-Dienstleister; Riskmonitoring-Systeme, Dienstleister für Clearing und Settlement) einbeziehen, die außerhalb der EU liegen. Zweck der Datenübermittlung sind Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Risikomanagement; Bereitstellung von Unternehmens-IT; Cybersecurity-Lösungen).

Zur Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzniveaus in den Drittländern bestehen entweder ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission oder angemessene und geeignete Garantien in Form von EU-Standardvertragsklauseln und die Vereinbarung von zusätzlichen datenschutzrechtlichen Vereinbarung zwischen hobex und dem Dienstleister oder es besteht eine gesetzliche Ausnahme (Art. 49 DSGVO), die eine Datenübermittlung auch ohne Vorhandensein eines Angemessenheitsbeschlusses oder geeigneter Garantien rechtfertigt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung (von der Anbahnung, Abwicklung bis zur Beendigung eines Vertrags) sowie darüber hinaus gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u.a. aus dem Unternehmensgesetzbuch (§ 212 UGB: 7 Jahre), der Bundesabgabenordnung (§ 132 BAO: 7 Jahre), dem Zahlungsdienstegesetz (§ 24 ZaDiG: mind. 5 Jahre) und dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (§ 21 FM-GwG: 10 Jahre) ergeben.

Somit werden Ihre Daten bis zu 10 Jahre nach Beendigung der Geschäftsbeziehung aufbewahrt.

In Fällen der Erhaltung von Beweismitteln (wie z.B.: bei Inkasso, Betrug oder Geldwäsche) besteht die Speicherdauer bis zur Erledigung des Rechtsfalles, oder den anwendbaren gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B: nach dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) in bestimmten Fällen (z.B: Exekutionstitel) bis zu 30 Jahre betragen können.

7. Sind Sie zur Bereitstellung von Daten verpflichtet?

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung erforderlich sind und zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, werden wir den Abschluss des Vertrags oder die Ausführungen des Auftrags in der Regel ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und folglich beenden müssen. Sie sind jedoch nicht verpflichtet, hinsichtlich jener Daten, die für die Vertragserfüllung nicht relevant bzw. gesetzlich und/oder regulatorisch nicht erforderlich sind, eine Einwilligung zur Datenverarbeitung zu erteilen.

8. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung inkl. Profiling?

Wir nutzen keine automatisierten Entscheidungsfindungen nach Art. 22 DSGVO zur Herbeiführung einer Entscheidung über die Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung, die gegenüber der betroffenen Person rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. hobex nutzt jedoch das Scoring zur Bonitäts-, Risikoprüfung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit unter Nutzung von Leistungen spezialisierter Dienstleister (z.B: KSV; CRIF; Creditreform;) Diese Auskunfteien verarbeiten die übermittelten Daten in eigener Verantwortlichkeit, entsprechende Auskunftsanfragen sind direkt an diese zu richten.

9. Welche Datenschutzrechte stehen Ihnen zu?

Sie haben als betroffene Person nach dem Datenschutzrecht ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer gespeicherten Daten, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß den Voraussetzungen des Datenschutzrechts.

Die betroffenen Personen können sämtliche Rechte durch ein Mail an **datenschutz@hobex.at** oder durch eine Mitteilung per Post ausüben. Sie müssen sich identifizieren und zur Identifikation beitragen, damit sichergestellt ist, dass die Antwort auch tatsächlich an die betroffene Person adressiert wird.

Weiters haben Sie ein Beschwerderecht bei der österreichischen Datenschutzbehörde als Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt (www.dsb.gv.at). Österreichische Datenschutzbehörde; Barichgasse 40-42; 1030 Wien; Telefon: +43 1 52 152-0; E-Mail: dsb@dsb.gv.at.

Letzte Aktualisierung: 07. Mai 2024